

Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Colloquium Helveticum : cahiers suisses de littérature générale et comparée = Schweizer Hefte für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft = quaderni svizzeri di letteratura generale e comparata**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 39: **Die Topographie Europas in der romantischen Imagination = La topographie de l'Europe dans l'imaginaire romantique = The topography of Europe in the romantic imagination**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitarbeiter / Collaborateurs / Collaborators

ANGELA ESTERHAMMER is Professor of English Literature at the University of Zürich. She works in the areas of English and German Romanticism, performativity and performance, and philosophy of language. Her publications include *Creating States: Studies in the Performative Language of John Milton and William Blake* (1994), *The Romantic Performative: Language and Action in British and German Romanticism* (2000), the edited volume *Romantic Poetry* (2002), and articles on English and European literature from the seventeenth to the twentieth century. Her most recent book, *Romanticism and Improvisation 1750–1850* (2008), examines the improvisation of poetry and identity in theatrical performance and in literary texts.

INA HABERMANN ist seit 2007 Ordinaria für Neuere Englische Literaturwissenschaft an der Universität Basel. Sie studierte Anglistik, Germanistik und Soziologie in Frankfurt und Exeter (GB), promovierte im Rahmen des Münchner Graduiertenkollegs „Geschlechterdifferenz & Literatur“ und habilitierte sich an der Universität Erlangen. Ihre Forschungsgebiete sind die Frühe Neuzeit, Literatur- und Kulturtheorie, Gender Studies sowie englische Literatur und Film des frühen 20. Jahrhunderts. Publikationen u.a.: *Staging Slander and Gender in Early Modern England* (2003); *Myth, Memory and the Middlebrow: Priestley, du Maurier and the Symbolic Form of Englishness* (2010).

REGINA HARTMANN, Promotion und Habilitation (1984) an der Universität Potsdam; seit 1990 Professorin an den Universitäten Greifswald und Luleå/Schweden, seit 2000 Lehrstuhl für Deutsche Literaturgeschichte und Kulturwissenschaft am Institut für Germanistik der Universität Szczecin. Veröffentlichungen im Rahmen der Forschungs Kooperation mit norwegischen, schwedischen, deutschen und polnischen Partnern im Projekt “Literaturen des Ostseeraums in interkulturellen Prozessen”. Dazu Buchveröffentlichungen sowie zahlreiche Publikationen zu Fragen der Selbst- und Fremddeutung im Kontext interkultureller literarischer Kommunikation, zu Einzelautoren wie u. a. zu Herder, Merkel, Werner, Fouqué, Eichendorff, E.T.A. Hoffmann, Arndt, Heine, Andersen, Mundt, Wichert, Alexis, Sudermann, Fontane,

Döblin, Fallada, Tau sowie zu Gegenwartsautoren (Brussig, Liskowacki u. a.).

JENS HERLTH ist seit 2007 Professor für Slavistik (Russische und polnische Literatur- und Kulturwissenschaft) an der Universität Freiburg (Schweiz). Promotion 2002 mit der Arbeit *Ein Sänger gebrochener Linien. Iosif Brodskijs dichterische Selbstschöpfung* (ersch. 2004), Habilitation 2007 mit der Arbeit *Auf schmalem Grat. Der polnische Katastrophismus im 19. und 20. Jahrhundert: Poetik, Rhetorik, Geschichtsverständnis*. Forschungsinteressen: polnische Kulturkritik und Geschichtsphilosophie, Dichtermymen, Literatur im ideengeschichtlichen Kontext, Geschichte von Literaturwissenschaft und Literaturtheorie.

UWE JAPP, Studium der Germanistik, Philosophie und Soziologie an der Universität Frankfurt a. M. von 1968 bis 1973. Promotion 1974. Habilitation 1979. Mitarbeiterstellen in Bonn, Aachen und Siegen. Heisenberg-Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Professur für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Regensburg von 1988 bis 1993. Seit 1993 Professor für Neure Deutsche und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Karlsruhe (TH). Publikationen: *Hermeneutik. Der theoretische Diskurs, die Literatur und die Konstruktion ihres Zusammenhanges in den philologischen Wissenschaften*, 1977; *Beziehungssinn. Ein Konzept der Literaturgeschichte*, 1980; *Theorie der Ironie*, 1983; *Literatur und Modernität*, 1987; *Die Komödie der Romantik. Typologie und Übersicht*, 1999; *Das deutsche Künstlerdrama. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart*, 2004. Aufsätze zur Literatur und Literaturtheorie.

ALAIN MONTANDON, ancien élève de l'ENS St-Cloud, Agrégé de Philosophie, est Professeur émérite de Littérature Générale et Comparée à l'Université Blaise Pascal (Clermont-Ferrand) et membre honoraire de l'Institut Universitaire de France (chaire de littérature comparée et sociopoétique). Il a fondé et dirigé le Centre de recherches sur les littératures modernes et contemporaines (CRLMC/CELIS). Parmi ses dernières publications: *L'Europe des politesses et le caractère des nations* (1997), *Sociopoétique de la promenade* (2000), *Désirs d'hospitalité* (2002), *Le Livre de l'hospitalité* (2004).

BORIS PREVIŠIĆ studierte – nach seiner Ausbildung zum Konzertflötisten in Basel und Paris – an der Universität Zürich Germanistik sowie Vergleichende und Französische Literaturwissenschaft und promovierte über *Hölderlins Rhythmus* (2008). Seit 2007 ist er Stipendiat des Schweizerischen Nationalfonds in Berlin und Wien im Rahmen seines Post-Doc-Projekts “Poetik der Grenzen – der Balkan als Reflexion europäischer Identität” und Mitarbeiter des Deutschen Seminars in Basel. Daneben leitet er interregionale Kunstprojekte (mit dem Schwerpunkt Neue Musik) im Balkan und Kaukasus (www.pre-art.ch).

FRIEDRICH SCHMIDT, Studium der Germanistik und Philosophie; 2000–2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Frankfurt a. M.; 2005 Promotion mit einer Arbeit zur *Deutungsproblematik bei Franz Kafka* (ersch. 2007); seit 2007 Lehr- und Forschungstätigkeit am Departement für Germanistik der Université de Fribourg; gegenwärtig Lehrstuhlvertretung am Institut de langue et littérature allemandes der Université de Neuchâtel. Publikationen zur Literatur der Klassischen Moderne (insbesondere zu Kafka, Nietzsche und Kleist), zur bildenden Kunst und philosophischen Logik.

HELMUT J. SCHNEIDER, seit 1993 Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Bonn. Frühere Lehrtätigkeit (seit 1983) an der University of California, Irvine und Davis. Zahlreiche Gastdozenturen besonders in den USA. Buch- und Aufsatzveröffentlichungen zur deutschen Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts; zur europäischen Hirtendichtung und deutschen Idylle, Landschaft und Utopie; zur Aufklärung und Klassik, besonders Lessing, Kleist, Goethe; zum klassischen Körperparadigma der Skulptur; zu Drama und Dramaturgie von 1750 bis 1850.

RALF SIMON, Studium der Fächer Germanistik und Philosophie; Promotion und Habilitation an der Universität Bonn; ab 1996 Heisenberg-Stipendiat; seit 2000 Ordinarius für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Basel. Veröffentlichungen zur Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts mit Schwerpunkten bei

der Aufklärung, der Romantik, des Realismus, George, Brecht u.a. und zur Literaturtheorie (Narratologie, Poetik der Komödie, allgemeine Ästhetik und Literaturtheorie, Sprachphilosophie). Seit 2005 Modulleiter bei der Basler Bildkritik und in diesem Rahmen mit dem Entwurf einer bildkritischen Literaturwissenschaft beschäftigt. Bücher: *Einführung in die strukturalistische Poetik des mittelalterlichen Romans* (1990); *Das Gedächtnis der Interpretation. Gedächtnistheorie als Fundament für Hermeneutik, Ästhetik und Interpretation bei Johann Gottfried Herder* (1998); *Der poetische Text als Bildkritik* (2009); als Herausgeber u.a.: *Gabe, Tausch, Verwandlung. Übertragungsökonomien im Werk Clemens Brentanos* (2009); *Das lyrische Bild* (2009); *Das erzählende und das erzählte Bild* (2009); *Zwischen Bild und Begriff: Kant und Herder zum Schema* (2009).

MICHEL VIEGNES, ancien élève de l'ENS Ulm à Paris, est professeur ordinaire de littérature française et comparée à l'Université de Fribourg. Spécialiste des 19^e et 20^e siècles, il a publié de nombreux articles sur la poésie, le récit de voyage, ainsi que deux livres, *Le Fantastique* et *L'Envoûtante étrangeté. La Poésie fantastique en France*, tous les deux en 2006. Il a édité les actes d'un colloque sur *La Peur et ses miroirs* qui paraîtra en septembre 2009.

PATRICK VINCENT est professeur de littérature anglaise et américaine à l'Université de Neuchâtel. Il est l'auteur de deux monographies, *The Romantic Poetess: European Culture, Politics and Gender, 1820–1840* (2004) et *La Suisse vue par les écrivains de langue anglaise* (2009), et il a coédité *American Poetry: Whitman to the Present* (2004). Il travaille sur une monographie provisoirement intitulée "Romantic Switzerland: Republicanism, Landscape, History" ainsi que sur un projet d'édition financé par le Fonds National Suisse, "Revolutionary-Era British Travellers in Switzerland (1798–1803): Editing Three Major Texts".

Prospectus

Band 40 · 2009

Probleme der Gattungstheorie
Problèmes de la théorie des genres littéraires
Problemi della teoria dei generi letterari
Problems of Genre Theory

Band 40/2009 der Zeitschrift *Colloquium Helveticum* wird dem Thema “Probleme der Gattungstheorie” gewidmet sein. Aktuelle Informationen zu den Aktivitäten der Schweizerischen Gesellschaft für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft (SGAVL), der interuniversitären Arbeitsgruppe (IUAG) sowie zur Jahrestagung der SGAVL: www.sagw.ch/sgavl.

Le volume 40/2009 de la revue *Colloquium Helveticum* aura pour sujet “Problèmes de la théorie des genres littéraires”. Renseignements actuels sur les activités de l’Association suisse de littérature générale et comparée (ASLGC), sur le groupe de travail interuniversitaire (IUAG) ainsi que sur le congrès annuel de l’ASLGC: www.sagw.ch/sgavl.

Il numero 40/2009 della rivista *Colloquium Helveticum* verterà sul tema “Problemi della teoria dei generi letterari”. Informazioni attuali sull’attività dell’Associazione svizzera di Letteratura generale e comparata (ASLGC), del gruppo di lavoro (IUAG) e dell’assemblea annuale della stessa associazione: www.sagw.ch/sgavl.

Volume 40/2009 of *Colloquium Helveticum* is dedicated to the theme of “Problems of Genre Theory”. Information on current activities of the Swiss Association of General and Comparative Literature (SAGCL), the Inter-university Work Group (IUAG), and about the Annual General Meeting of the Swiss Comparative Society: www.sagw.ch/sgavl.

Colloquium Helveticum ist das Publikationsorgan der Schweizerischen Gesellschaft für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft (SGAVL). CH bietet eine Plattform für den interdisziplinären Austausch in methodisch-theoretischen, historischen und thematischen Bereichen der Komparatistik sowie für die aktuellen Strömungen der Literaturwissenschaft. Als mehrsprachige und kulturübergreifende Zeitschrift setzt sie sich in thematischen Heften zum Ziel, ein Forum für die vielfältigen Aspekte in der zeitgenössischen Komparatistik zu öffnen.

Colloquium Helveticum erscheint als Jahresausgabe, die dem Schwerpunktthema der SGAVL gewidmet ist.

Colloquium Helveticum est l'organe de l'Association suisse de littérature générale et comparée (ASLGC). C'est un lieu d'échanges interdisciplinaires consacré aux domaines théoriques et méthodologiques, historiques et thématiques de la littérature comparée ainsi qu'aux courants contemporains de la recherche littéraire. Périodique plurilingue et pluriculturel, il offre aussi, à travers ses numéros thématiques, un champ ouvert à l'expression des multiples facettes actuelles de la littérature comparée.

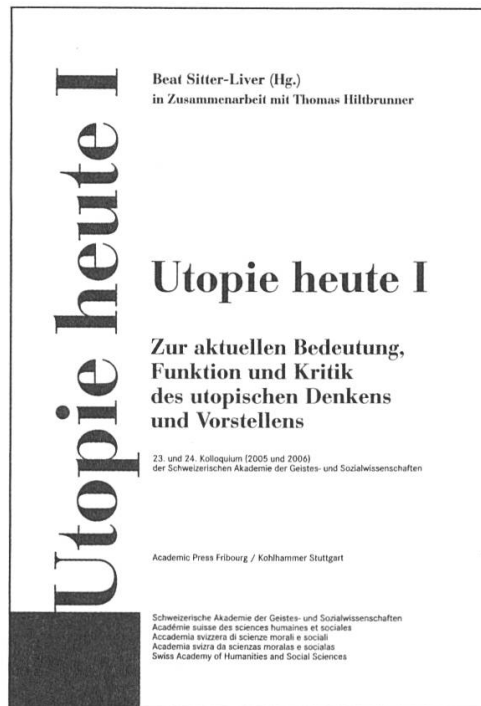
Colloquium Helveticum paraît une fois par an et est consacré au thème annuel des rencontres de l'ASLGC.

Colloquium Helveticum è l'organo dell'Associazione svizzera di letteratura generale e comparata (ASLGC). È un luogo di scambi interdisciplinari dedicato agli aspetti teoretico-metodologici, storici e tematici della letteratura comparata, così come alle correnti contemporanee della ricerca letteraria. Il periodico, plurilingue e pluriculturale, offre anche, nei suoi numeri tematici, un campo di studio aperto sui molteplici aspetti attuali della letteratura comparata.

Colloquium Helveticum esce una volta all'anno, consacrato ai dibattiti degli convegni annuali dell'ASLGC.

Colloquium Helveticum is the publication of the Swiss Association of General and Comparative Literature (SAGCL). It provides avenue for interdisciplinary exchanges on theoretical, methodological, historical and thematic aspects of comparative literature as well as on current trends in literary criticism. Colloquium Helveticum is multilingual and multicultural in content and its thematic issues serve as a forum open to the various facets of contemporary comparative literature.

Colloquium Helveticum is published annually. The issue is dedicated to the topic of the annual symposium of the SAGCL.



*Beat Sitter-Liver (Hrsg.)
In Zusammenarbeit mit
Thomas Hiltbrunner*

Utopie heute I Zur aktuellen Bedeutung, Funktion und Kritik des utopischen Denkens und Vorstellens

23. Kolloquium (2005) der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW 23)

XXIV-512 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-7278-1598-0

Band I bringt nach einer Einleitung «Zur Reflexion des Utopischen» 23 Aufsätze in fünf Abschnitten. Die aufgegriffenen Themen führen von «Utopie – eine herausgeforderte Herausforderung» (6 Artikel, z.B. «Das sozialutopische Denken und die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts») über «Utopie, Ökonomie, Risiko: Anerkennung und Kritik» (4 Artikel, z. B. «Soziale Marktwirtschaft als Utopie oder: Zeit und Gerechtigkeit»), «Naturwissenschaften, (Konvergenz-)Techniken: Problematische Orte des Utopischen» (6 Artikel, z. B. «Renaissance der Allianztechnik? Neue Technologien für alte Utopien»), «Von der Selbst-Konstruktion zur Unsterblichkeit» (4 Artikel, z. B. «Utopische Körper, alltägliche Cyborgs. Ein Streifzug durch den Supermarkt der Körper») zu «Matriarchat vs. Patriarchat: Kritik und Hoffnung» (3 Artikel, z. B. «Das Patriarchat als Utopie von einer mutterlosen Welt: «Utopie, nein danke!»»). Der Band schliesst mit Notizen zu den Autorinnen und Verfassern sowie dem Inhaltsverzeichnis zum zweiten Band «Utopie heute II».

ACADEMIC
PRESS
FRIBOURG

Colloquium Helveticum

Florence Pennone, Ralf Simon, Markus Winkler
Vorwort: Die Topographie Europas in der romantischen Imagination

Angela Esterhammer
Trophies, Triumphs, Tourism, and the Topography of History
Byron's *Childe Harold's Pilgrimage* and Its Contexts

Ina Habermann
"What sounds are those, Helvellyn?"
William Wordsworths geistige Landschaften

Regina Hartmann
Ultima Thule und ihr Gegenbild

Jens Herlth
Exklusion oder Inklusion? Zygmunt Krasiński und die Grenzen der europäischen Identität

Uwe Japp
Die diskursive 'Imagination' Europas
bei August Wilhelm und Friedrich Schlegel

Alain Montandon
La Nuit, espace européen du romantisme

Boris Previšić
Die topologische Festschreibung Südosteuropas aus dem Geist der Dichtung
Goethe und Vuk Karadžić

Helmut J. Schneider
Mobilisierung der Natur
Bemerkungen zur romantischen Landschaft und ihrer Genese aus der Aufklärung

Ralf Simon
Schlachtfeld, Stimmen (E.T.A. Hoffmann)

Michel Viegnes
Identités européennes à l'épreuve de l'universel
Le regard des derniers voyageurs romantiques

Patrick Vincent
Europe's Shifting Topographies
Switzerland and Italy in the Romantic Age

Friedrich Schmidt
Nietzsche und die Romantik
Unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Frühromantik